

ad libitum

(Berlin)

Rainer Gäbler (fl, as, ts, keyboards, ld)

Horst Melzer (b)

Hansi Küttner (dr)

Piano-Recital

ADAM MAKOWICZ

(Warschau)

Ansage: Peter Bause

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:
Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Sonnenberg

Aus dem Repertoire

Programm des Konzerts lt. Ansage

ad libitum

Das von Rainer Gäbler geleitete Trio besteht seit 1975, ist – ad libitum – musikalisch vielseitig interessiert und tätig (u. a. als Begleitformation der Chansonsängerin Evelyn Heidenreich), erste Jazz-Konzerte fanden etwa vor Jahresfrist statt. Rainer Gäbler spielt Saxophon seit frühen Jahren, wirkte in vielen Formationen mit, war längere Zeit bei Klaus Lenz, kürzere bei SOK, seit 1975 ist er fest im Quintett von Hubert Katzenbeier (Jazz in der Kammer Nr. 89), hier kamen zu Saxophon und Flöte die keyboards hinzu. Das Trio formierte sich Anfang des Jahres neu, Horst Melzer und Hansi Küttner, Absolventen der Musikschule Berlin-Friedrichshain, kommen von der Pop-Musik, haben bisher kaum Jazz-Erfahrung (Küttner war kürzere Zeit in der Formation von Manfred Schulze). Die Musiker bekennen sich zu modernem Jazz, wollen eine Musik spielen, die „losgeht“, Einflüsse von soul wie auch von free jazz sind da spürbar. Ad libitum spielt zum erstenmal in der „Kammer“!

Adam Makowicz

Adam Makowicz ist heute der polnische Jazz-Pianist, das wissen nicht nur die Jazz-Freunde in seiner Heimat. Er hat, nachdem er seine Laufbahn 1962 in Tomasz Stankos Jazz Darings begann, mit allen bekannten polnischen Jazz-Musikern zusammengespielt – mit Kurylewicz, Namyslowski, Wroblewski, lange mit Urbaniak, in der letzten Zeit wieder viel mit Stanko, er hat die NOVI-Singers begleitet und den Popsänger Wojciech Mlynarski; er hat mit allen denen Platten gemacht, ist mit ihnen um die Welt gereist, mit den NOVI-Singers bis nach Australien und Neuseeland. Heute tritt er vor allem als Solist auf, aber nicht, weil das inzwischen Mode geworden ist. Wer ihn kennt, rühmt seine Vielseitigkeit und seine Einmaligkeit. Er ist gewiß von Art Tatum beeinflusst und auch von Keith Jarrett, aber immer schaut auch ein wenig Chopin durch. Er ist ein exzellenter Techniker, aber er ist auch eine Art Romantiker. Er bewegt sich in durchaus traditionellen Konzeptionen, was sein Pianospiele angeht, aber er ist zweifellos ein moderner Pianist. Er ist vor allem eins – Adam Makowicz.

„Ich tue alles bewußt; ich versuche immer zu analysieren, was ich gespielt habe und was ich zu spielen wünsche. Nach gewisser Zeit beginnt jeder Musiker sich seiner Aktionen bewußt zu werden. Der Zugang zur Musik sollte immer emotional sein, aber zugleich so bewußt, daß man seinen Weg findet. Einige Musiker benötigen eine bestimmte Stimmung, ein bestimmtes Klima, um spielen zu können; ich für mein Teil denke, ein Musiker sollte genügend psychische Kraft und Überzeugung haben, um sein eigenes Klima zu schaffen.“ (Adam Makowicz)

Wir begrüßen Adam Makowicz zu seinem ersten Konzert in „Jazz in der Kammer“!

„Jazz in der Kammer“ Nr. 95 findet am 7. März 1977 um 18 und 21 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt das Arild Andersen Quartett (Norwegen)
Der Vorverkauf hat begonnen!

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DIE SOMMERFRISCHE	Goldoni
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
DER STURM	Shakespeare
KÖNIG LEAR	Shakespeare
TORQUATO TASSO	Goethe
DEUTSCHLAND, EIN WINTERMÄRCHEN	Heine
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG / DER ZERBROCHNE KRUG	Kleist
ZWEI KRAWATTEN	Kaiser
AMPHITRYON	Hacks
ADAM UND EVA	Hacks
DER DRACHE	Schwarz
DER STANDPUNKT und TÜCHTIGE LEUTE	Schukschin
DIE INSEL	Fugard

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE ÜBERQUERUNG DES NIAGARA	Alegria
TAG FÜR TAG	Wesker
PAULINE	Hirschfeld
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DAS JAHRMARKTSFEST ZU PLUNDERSWEILERN	Goethe/Hacks
DON QUICHOTE IN MURZELEDO	Otte/Seidemann

Kleine Komödie

DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
DER KOMMISSAR UND DER STAMMGAST	Courteline
PROVINZANEKDOTEN	Wampillow
WEITERE AUSSICHTEN	Kroetz

JAZZ in der Kammer

Nr. 94

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram